

Brandenburg, 25.06.2013

## **Laborinformation Blutdepot**

Sehr geehrte Kolleginnen,  
sehr geehrte Kollegen,

mit Wirkung vom 01.07.2013 nimmt das Blutdepot in vollem Umfang den Routinebetrieb der swisslab-Labor-EDV für den Bereich Immunhämatologie und das Blutdepots auf.

Von diesem Datum an werden Blutprodukte vom Depot mit einem Konservenbegleitschein ausgegeben. Der Transfusionsbericht als Teil dieses Scheines ist ausgefüllt an das Labor zurückzuschicken. Dadurch entfällt zugleich ab dem 01.07.2013 die Pflicht zur Chargendokumentation in den Blutproduktebüchern auf den Stationen. Das heißt, dass ab diesem Zeitpunkt wieder ausschließlich chargendokumentationspflichtige Medikamente, z.B. Gerinnungspräparate, Humanalbumin, Immunglobuline oder Fibrinkleber, in den Blutproduktebüchern zu dokumentieren sind.

Ergebnisse blutgruppenserologischer Untersuchungen werden auf einem separaten Befund gedruckt. Nothilfepässe erhalten die Patienten im EC-Kartenformat.

Bei Anforderungen über das medico-KIS-System ist zu beachten, dass es zwingend erforderlich ist, sowohl für Laboruntersuchungen wie für die eigentliche Anforderung von Blutprodukten jeweils einen Laborauftrag im Bereich „Blutgruppenserologie“ anzulegen. Dies gilt ausdrücklich auch für die Anforderung von Thrombozytenkonzentraten. Zur Bearbeitung ist es außerdem notwendig, dort die jeweils gewünschte Anzahl der Blutprodukte (bei Gerinnungspräparaten die entsprechenden Mengeneinheiten) in den Auftragsfeldern einzutragen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit unter der Telefonnummer 2445 zur Verfügung.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. med. T. Wurche  
Laborleiter

DC U. Fistler  
stellv. Laborleiter

PD Dr. P. Markus Deckert  
Transfusionsverantwortlicher